An
BA-Geschäftsstelle West
Landsbergerstr. 486
81241 München

Dringlichkeitsantrag zum BA 25 am 30.07.2026

Erhalt des Familienzentrums Laim

ANTRAG

Das Sozialreferat wird gebeten, die Mittel, die zusätzlich nötig sind, um das Erdgeschoss (und ggf. den Keller) in der Fürstenrieder Str. 29 (ehemals Commerzbank) für das Familienzentrum Laim des DKSB (Deutscher Kinderschutzbund) ab 01.01.2027 anzumieten, für das Jahr 2027 zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören neben den Mietkosten auch die Kosten, die für eine Erstausstattung und ggf. für die Sanierung benötigt werden. Die Kosten ab dem Jahr 2028 werden nach Abschluss des Zukunftssicherungsprozesses über die Regelförderung in der ZND für die Einrichtung zur Verfügung gestellt.
Darüber hinaus wird das Sozialreferat gebeten, gemeinsam mit den Träger ein Nutzungskonzept für die Räume zu erarbeiten, das neben der Unterbringung des Familienzentrums die Nutzung durch weitere Angebote des DKSB oder anderer Träger beinhaltet.

BEGRÜNDUNG

Dem Träger wurde die aktuell genutzte Immobilie gekündigt. Diese muss spätestens bis zum 31.03.2027 im Ursprungszustand zurückgegeben werden. Das bedeutet, dass ein Auszug des Familienzentrums bereits zum Jahresende erfolgen muss. Bekanntermaßen ist die Raumsituation in Laim sehr angespannt. Dennoch ist es dem DKSB gelungen, mögliche Räume in der ehemaligen Filiale der Commerzbank in der Fürstenrieder Str. 29 zu finden. Um einen möglichen Umzug und den Betrieb in einer neuen Immobilie zu planen, braucht der Träger nun schnellstmöglich die Zusage, dass die Mietkosten übernommen werden. Die neue Immobilie ist deutlich größer als die alte und daher verteuern sich auch die Mietkosten deutlich. Der Träger hat aber bereits Ideen, welche seiner anderen Angebote ggf. mit in die neuen Räumlichkeiten einziehen könnten (und damit Mietkosten an anderer Stelle gespart werden könnten) bzw. welche neuen Projekte dort untergebracht werden könnten. Auch ist der Träger offen für Kooperationen mit anderen Trägern und Projekten.
Leider fällt der nicht geplante Umzug in die Zeit des Zukunftssicherungsprozesses des Sozialreferats, in dem die soziale Landschaft in München ab 2028 neugestaltet werden soll. Der BA Laim geht davon aus, dass das Familienzentrum im Stadtbezirk erhalten bleiben wird, weil das Viertel mit sozialen Einrichtungen bereits jetzt unterversorgt ist. Ab 2028 sollen die Einrichtungen, die weiter bestehen bleiben, so ausfinanziert sein, dass ein Weiterbetrieb finanziell gesichert ist (vgl. dazu auch Sitzung des KJHA und des Sozialausschusses am 14.07.2026). D.h. evtl. Mehrbedarfe werden ab 2028 in der ZND berücksichtigt. Für 2027 ist aber keine Aufstockung der Zuschüsse in der ZND vorgesehen.

Deswegen ist es nötig, dass der Mehrbedarf in 2027 einmalig anderweitig gedeckt werden kann. Möglich könnte dies über das Existenzsicherungsverfahren sein. Aber auch andere Lösungen sind willkommen.

gez.
Carsten Kaufmann
Fraktionssprecher SPD

gez.
Alexandra Gaßmann
Fraktionssprecherin CSU/FDP/FW